



Association of Health Information Management Executives

Kongress Krankenhausführung und digitale Transformation

19.-20. Mai 2021 – lesen Sie mehr zu den einzelnen Programmteilen!



Association of Health Information Management Executives



Verband der
Krankenhausdirektoren
Deutschlands e.V.



Unsere Veranstaltungspartner



Unsere Workshoppartner und Aussteller



Workshop:

Durch die Einbindung der Patienten zum Erfolg

15 Jahre ENTSCHEIDERFABRIK

Krankenhauserfolg durch Nutzen stiftende Digitalisierungsprojekte



HERAUSFORDERUNGEN IM DEUTSCHEN KRANKENHAUSMARKT

Pos.	TOP
1	Noch immer hat nicht jedes Krankenhaus zu seinen elektronischen Bewegungsdaten in einem klinischen Primär- und Subsystem eine archivierte Patientenakte mit Ergebnisdaten
2	Durch die immer noch existenten Medienbrüche zw. Papierbestandteilen (Kostenübernahmeerklärung, BG-Schein, etc.) und elektronischen Dokumenten auf der anderen Seite kommt zu keiner vollständigen Sicht auf den Patienten, insbesondere bzgl. der Ergebnisdaten.
3	Systeme werden neu eingeführt. Datenübernahmen sind häufig nicht möglich oder nur sehr zeitaufwändig und zu hohen manuellen und monetären Aufwänden.
4	Die Kommunikation unter Dritten, d.h. Leistungserbringer zu Leistungserbringer (KIM) oder Leistungserbringer zu Patient (TI ePA) erfordert nicht nur eine archivierte Patientenakte, sondern eine standardisierte archivierte Patientenakte, d.h. archivierte Patientendaten, die das Maß an Interoperabilität erzeugenden Metadaten aufweisen, dass die Daten verkehrsfähig werden, d.h. austauschbar und der Dritte kann sich darauf verlassen.
5	Das KHZG ist für die drei o.g. Punkte ein Katalysator, d.h. beschleunigt die o.g. Herausforderungen, d.h. → archivierte Patientenakte, → vollständige Patientenakte, → Generationen von Applikationen über dauernde Patientenakte und → interoperable und verkehrsfähige bzw. standardisierte archivierte Patientenakte.



ANFORDERUNGS-/ MASSNAHMENKATALO

Pos.	Bedarf	Unser Angebot
1	Scanning von Akten, Einlagerung und strukturierte digitale Bereitstellung	Virtual Archive Software und physische (Papier) Dienstleistung -> alles aus einer Hand
2	Pos.1+ Zugriff auf externes Langzeitarchiv	Virtual Archive + AIR Softwarelösung
3	Pos.1 + Pos.2 + Mehrwertdienste	siehe 4 - 6
4	+ verkehrsfähige Metadaten	IHE Integration, flexible Metadatenstruktur, MPI, Vitalisierung
5	+ gesetzlich geforderte Datenübertragung und/oder Integration zu anderen Systemen	MD Lösung
6	+ Externes Forderungsmanagement	Zugriff über Portal für externe Dienstleister
7	+ vollständige elektronische Patientendokumentation	Anbindung an ePA, (weitere Apps und Dienste geplant)
8	+ Universalsammlung	Integration multimedialer Inhalte z.B. DICOM / Eigener webbasierter Viewer integriert



ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK



